

Verbote: (Dieb, Zur Besprechung vor den Wahlen. — Most, Taktik contra Freiheit). S. 5023. — (Stieber's Verdrub). S. 5125.
 Rechtsfall. Zur Verpflichtung des Commissionärs, abhanden gekommene Pakete, welche er weiterzubefördern hatte, zu ersetzen. Mitgetheilt von Rechtsanwalt Volkmann. S. 5302.
 Verbot. (Dornbusch, Blut-Rosen). S. 5303.
 Zum internationalen Schutz des Urheberrechts. (Mitth. von Rechtsanw. Volkmann.) S. 5415.
 Rechtsfall (Eigentumsrecht nach Maßgabe geleisteter Theilzahlungen). S. 5415.
 Bitte um Aufklärung. Von S. in Br. S. 5483.

Hilfsmittel, literarische und geschäftliche.

Beholdt's neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. S. 471, 653, 1140, 1526, 2027, 2872, 2975, 3584, 4198, 5023, 5415.
 Aus dem französischen Buchhandel. S. 988.
 Eine slavische Bibliographie. S. 1853, 3617.
 Gesamt-Verlagskatalog des Deutschen Buchhandels. Von Adolph Russell. S. 2265, 2450, 2747, 3194, 3290, 3326, 3543.
 Haendel's Inseraten-Verendungsliste. 22. Jahrg., 1880/81. S. 2482.
 Russische Bibliographie. S. 2975.
 In Sachen von Russell's Gesamt-Verlagskatalog. S. 3112.
 Zu A. Russell's Fachkatalogen. S. 3196.
 Gegen Russell's Gesamt-Verlagskatalog. S. 3225.
 Russell's Gesamt-Verlagskatalog. S. 3291.
 In Sachen des Russell'schen Gesamtkataloges. Von G. Schönfeld's Verlagsh. in Dresden. S. 3293.
 Für Russell's Gesamt-Verlagskatalog. S. 3293.
 Zu Russell's Fachkatalogen. S. 3395.
 Zu Russell's Katalogen. S. 3395.
 Noch einmal Russell's Gesamt-Verlagskatalog. S. 3494.
 Zu Russell's Fachkatalogen. (Schluß.) S. 3617.
 Unsere Weihnachtskataloge. S. 3723.
 „Hilfs- und Schreibkalender“ für Buchhändler. S. 4198, 5512.
 Berichtigung (betr. die Urheberschaft der Idee des „Gesamt-Verlagskataloges“). Von Adolph Russell. S. 5575.

Literatur, Kunst, Ausstellungen, Bibliotheken, Auktionen etc.

Preisanschreiben für eine Geschichte der deutschen Holzschneidekunst. S. 163.
 Illustrierte Geschichte der Schrift, von Karl Faulmann. Von J. Beholdt. S. 1423.
 Wesen und Werth der öffentlichen Meinung. Von Franz von Holzendorff. Von Peter Hobbing. S. 1526.
 „Die Bücherornamentik der Hoch- und Spätrenaissance“ von G. Hirsh. S. 1599.
 Aus dem Antiquariat (d. Biblioth. des Geh. Rathes Prof. Dr. v. Wächter betr.). S. 1599.
 Die Bibliothek des Professor Bullers in Gießen. S. 2027.
 Antiquarisches (die Bibliothek des Professor Heffter). S. 2123.
 Die Elzeviere. (Les Elzevier. Par A. Willems.) Von Otto Mühlbrecht. S. 2228.
 Antiquarisches. (Die Bibliothek des Professor Wappäus.) S. 2228.
 Buchhandel und Literaturgeschichte. Von Ed. Berger in Guben. S. 2346, 2377, 3326.
 Antiquarisches. (Auktionen von Brüssel in München und Heerdegen-Barbed in Nürnberg.) S. 2379.
 Lange's Verzeichniß der Verlehrsanstalten im Deutschen Reiche. S. 2482.
 Die Ausstellung von neuen buchhändlerischen Erzeugnissen zur Ostermesse 1880. Von Carl Wilfferodt. S. 2651, 2681.
 Eine deutsche Reichsbibliothek. Von Karl Kehrbach. S. 2869.
 Wider Geschmacksverirrungen in unsern modernen Büchereinbänden. S. 2872.
 Typographische Leistungen der Schweiz. Von B. Bucher. S. 2974.
 Biblioth. d. Prof. Dr. A. Hagen in Königsberg. S. 2975.
 Zur Frage der Gründung einer Deutschen Reichsbibliothek und die sog. Pflichtexemplare. S. 3110.
 Ein literarisches Unicum. S. 3584.
 Einiges Statistisches zu Sachs-Billatte's Wörterbuch. S. 3724.
 Die medicinische Bibliothek des Dr. Davidjon. S. 5484.
 Neue Ausgabe der Schriften Leonardo da Vinci's. S. 5512.

Polemik.

Zum Capitel der literarischen Freibeuterei. S. 365, 575. — Entgegnung auf vorstehenden Artikel. S. 439. — Replik in Sachen „literarische Freibeuterei“. S. 693.

Eine Rechtsfrage aus der Sortimentterpraxis. Von D. Haering & Co. in Braunschweig. S. 1491. — Erwiderung. Von Hugo Roigt in Leipzig. S. 1491.
 Eine Rüge. Von E. R. Gutsch in Lörrach. S. 1942. — Entgegnung. Von der Buchhdlg. des Waisenhauses in Halle. S. 1942.
 Eine billige Bezugsquelle (Carl Noah's Buchhdlg. in Sonderhausen). S. 2482.
 Eine Indiscretion. S. 2839. — Erwiderung vom Liter. Institut in Gotha. S. 2375.
 Gegen Lang in Taubertshofheim. — Mit Erwiderung. S. 2872.
 Die Lehrerbuchhandlung in Cassel. S. 3396. — Erklärung, hierauf bezüglich. Von Junemann & Co. in Cassel. S. 3584. — Entgegn. vom Verein der Casseler Buchhändler. S. 4109.
 Actenstücke und Bemerkungen in der Beschwerdefache wegen Schlenberei gegen Herrn Alfred Lorenz in Leipzig. Vom Ausschuß des Württemb. Buchhändlervereins. S. 3425. — Entgegnung: Der Württembergische Buchhändlerverein und die „Berleger-Erklärung“. Von Alfred Lorenz. S. 3494.
 Zur Abwehr! Von Julius Drescher. (In Bezug auf d. Bericht über d. Generalvers. der Mecklenb. Buchh.) S. 3394, 3495. — Entgegnung: S. 3677. — Nochmals zur Abwehr. Von Jul. Drescher. S. 3754. — Zu Herrn Drescher's nochmaliger Abwehr. Vom Vorst. des Kreisver. mecklenb. Buchh. S. 3849. — Berichtigung. Vom Vorst. d. Kreisv. mecklenb. Buchh. S. 4170.
 Wohin kommen die von den Verlegern versandten Recensionsexemplare? (Mit Antwort von Jul. Drescher.) S. 3495.
 Der Württembergische Buchhändlerverein und Herr Lorenz. S. 3722.
 Unsere Weihnachtskataloge. Von E. A. Seemann. (cf. S. 3723.) S. 3949.
 Wohin es im lieben deutschen Buchhandel gekommen! S. 4453. — Erwiderung von F. Dörner. S. 4718.
 „Ein neues Wort“ von Pola. Von Joseph Solowicz. S. 4489.
 Erwiderung von Dr. Eduard Engel. S. 4718.
 Eine Antwort der Gsellius'schen Buchhandlung in Berlin auf die „Erklärung der Berleger“. S. 5573.
 Entgegnung. Von der Gsellius'schen Buchhdlg. S. 5575.

Post-, Eisenbahn- und Telegraphenwesen.

Aus dem Reichs-Postwesen. S. 163, 1393, 1599, 2684, 2748.
 Eine postalische Unebenheit. S. 5264.

Rechnungswesen, Reformen, Usancen etc.

Weitere fünf Fragen zur Erklärung der Leipziger Verleger. Von Sphinx. S. 67.
 Eine Berliner Antwort auf die Erklärung der Leipziger Verleger. S. 131.
 Für die Erklärung der Verleger. S. 234.
 Gegen die Erklärung der Verleger. II. S. 130.
 Zur Erklärung der Verleger. S. 268, 365, 438, 469, 1140.
 Das Versenden der Remittendenfacturen. S. 268.
 Zum Recensionswesen. S. 693.
 Eine geschichtliche Notiz zur Schleuderfrage. S. 764.
 Mehrgelder und Zahlungslisten für 1880. S. 1320.
 Nachtrag zum Verzeichniß derjenigen Firmen, welche Giro-Conto bei der Reichsbank haben. S. 1424.
 Erklärung Berliner Verleger in Sachen der Erklärung der Leipziger Verleger. S. 1656.
 Erklärung der Rusitalien-Verleger. S. 2654.
 Zur Erklärung der Rusitalien-Verleger. S. 2748.
 Vereinfachung des Inseratenwesens. S. 2839.
 Zur Verleger-Erklärung. S. 3867.
 Zur sog. Verleger-Erklärung.
 I. Von Belhagen & Klasing. S. 4320.
 II. Von C. S. 4321.
 III. Von W. S. 4489.
 Erklärung. Von C. F. Amelang's Verlag u. a. Leipziger Verlagsbuchhandlungen. S. 4450.

Sortiments- und Antiquariats-Buchhandel.

Drei Fragen. (Betreffend Rabatt). S. 6.
 Die Schlenberei und der Zwischenhandel. Von A. S. S. 66.
 Vorwärts! S. 988.
 Zur Schlenberei. (Carl Stange in Frankenberg betreffend). S. 1139.
 Schlaue Beschlußfassung eines Lehrercollegiums. S. 4111.
 Bibliographische Ungenauigkeiten. S. 4362.